




---

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh 37/2016
Datum	Montag, den 11.01.2016
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:55 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

**Anwesend:***Vom Gremium*

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Edgar Reinhardt	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

*Von der Verwaltung*

Frau Marita Riedl                      Schriftführerin

*Weiterhin waren anwesend*

mehrere Zuhörer sowie  
Herr Oberbürgermeister Wagner ab TOP 3

**Abwesend:***Vom Gremium (entschuldigt)*

Herr Stefan Wießner	Ortsbeiratsmitglied	SPD
---------------------	---------------------	-----

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollgenehmigung**
- 3 Bürgerfragestunde**
- 4 Haushalt 2016; hier: Anhörung zum HH-Entwurf (Vorstellung durch OB Wagner)**
- 5 "Jung kauft Alt"; Städtisches Förderprogramm zur Nutzbarmachung leerstehender Immobilien**
- 6 Mitteilungen und Anfragen**
- 7 Verschiedenes**

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und wünscht noch ein gutes Jahr 2016. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### **zu 2 Protokollgenehmigung**

Das Protokoll vom 14.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3 Bürgerfragestunde**

Ein anwesender Bürger berichtet über die seiner Ansicht nach problematische Viehhaltung in der östlichen Garbenheimer Lahnaue. Die Tiere stünden im Matsch und hätten nicht ausreichende Unterstellmöglichkeiten. Seiner Auffassung nach sei dies keine artgerechte Viehhaltung.

Hierzu teilt der Ortsvorsteher mit, dass in der Vergangenheit wiederholt Beschwerden in gleicher Angelegenheit an ihn herangetragen worden seien. Die Situation sei der zuständigen Veterinärbehörde des Landkreises bekannt. Er werde die Veterinärbehörde in der Angelegenheit erneut ansprechen.

#### zu 4 Haushalt 2016; hier: Anhörung zum HH-Entwurf (Vorstellung durch OB Wagner)

Ortsvorsteher Waldemar Droß begrüßt Oberbürgermeister Wagner, der erstmals in seiner Eigenschaft als OB an der Sitzung teilnimmt und wünscht sich eine gute konstruktive Zusammenarbeit. OB Wagner bedankt sich. Er werde auch in Zukunft persönlich den Haushalt und Nachtragshaushalt in den Ortsbeiräten vorstellen und auf enge Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Wert legen.

Er stellt die Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2016 der Stadt Wetzlar vor. Den Ortsbeiratsmitgliedern war vorab mit dem Versand der Einladung die Übersicht des Magistrats der den Stadtteil Garbenheim betreffenden HH-Positionen zur Verfügung gestellt worden.

Der Ergebnishaushalt der Stadt weise eine Unterdeckung von 8,9 Mio. Euro aus. Dies begründe sich vor allem aus niedrigen Gewerbesteuererinnahmen, sowie u.a. höheren Personalkosten (Kitausbau für Ü3, Tariferhöhung).

Nachdem die den Ortsteil betreffenden Haushaltansätze besprochen wurden, fragt Ortsvorsteher Droß nach den Haushaltsanträgen des Ortsbeirates für den HH 2016.

a. Für die vom Ortsbeirat schon mehrfach beantragte Öffnung und den Umbau des Gehweges zum kombinierten Rad- und Fußweg entlang der Garbenheimer Kreisstraße (Produkt 1210700 Rad- und Wanderwege InvestNr. 1210700 2002) wurden zum HH 2012 10.000 Euro Planungsmittel eingestellt.

Eine entsprechende Planung erfolgte allerdings nicht.

Für den HH 2013 wurden aufgrund des gleichlautenden Antrages des Ortsbeirates 17.000 Euro Planungskosten eingestellt.

Eine Planung erfolgte in 2013 ebenfalls nicht.

Für den HH 2014 meldete der Ortsbeirat Mittelbedarf von erneut 17.000 Euro Planungskosten an, sowie 60000 Euro für die Umsetzung der Maßnahme in 2014 an.

In 2014 erfolgte wiederum keine Planung, ebenso wenig wie in 2015.

Deshalb beantragt der Ortsbeirat die Übertragung der Mittel in den HH 2016, oder, soweit eine weitere Übertragung aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr zulässig sein sollte, HH-Mittel in gleicher Höhe für den HH - Entwurf 2016 einzustellen..

Nach Aussage des Oberbürgermeisters in der Ortsbeiratssitzung werde dieser Mittelansatz aus dem vergangenen HH-Jahr 2015 in das neue HH-Jahr übertragen.

Der seitens des Oberbürgermeisters geführte Hinweis, dass bezüglich der beantragten Maßnahmedurchführung selbst seiner Kenntnis nach Dissens zwischen Ortsbeirat und zuständigem Dezernenten bestünde, trifft lt. OVer Droß

nicht zu.

Siehe hierzu nachstehenden Auszug aus der Ortsbeiratsniederschrift vom 14.10.2013:

*Stadtbaurat Semler macht hierzu den Vorschlag, dass die beantragte Maßnahme Bestandteil des durch den Magistrat zu erstellenden Radwegekonzeptes werden solle. Hier solle sie an vorderster Stelle abgearbeitet werden. Die Planung hierzu, so Stadtbaurat Semler, werde im III. oder IV. Quartal 2014 erfolgen, so dass mit der konkreten Umsetzung der Maßnahme in 2015 gerechnet werden könne. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers teilte Herr Semler mit, dass seine Zusage mit hoher Verbindlichkeit zu werten sei, vorbehaltlich einer korrespondierenden Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung.*

b. Rad- und Fußweg Lahnaue Garbenheim (Produkt 1210700 Rad- und Wanderwege InvestNr. 1210700 2002) Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme sind durch das Fachamt zu beziffern.

Lt. OB Wagner sind hierzu im HH 2016 keine Mittel eingestellt worden, da angeblich noch Grunderwerb erforderlich sei. Over Droß wies hierbei auf die Vorplanungen des Büros Hanke, Kappes und Kollegen vom 22.März 2012 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Lahnparkkonzeptes hin, die als Grundlage für eine Maßnahmenplanung gut geeignet sei.

Dem HH-Antrag des Ortsbeirates wurde somit seitens des Magistrates nicht entsprochen.

c. 2000 Euro für die Aufstellung von Ruhebänken in der Lahnaue sowie die Erneuerung der Ruhebänk in Höhe des Spielplatzes "Raubach" unterhalb des B49-Straßendamms.

Die am Spielplatz "Raubach" verwitterte und nicht mehr benutzbare Ruhebänk ist zwischenzeitlich erneuert worden. Die beantragte Ruhebänk am Auentümpel könne, so OB Wagner, aus der Produktgruppe 1310, Öffentliche Grün und Freizeitanlagen, InvestNr 13101000003, Ersatzbeschaffung von Bänken, finanziert werden.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, nach Inkrafttreten des HH 2016 die beantragte Ruhebänk aufzustellen.

d. 5000 Euro für Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen an /in der Friedhofshalle.

OB Wagner teilt hierzu mit, dass im Haushalt 2016 hierfür keine Mittel bereitgestellt werden.

Dem HH-Antrag des Ortsbeirates wurde somit seitens des Magistrates nicht entsprochen

e. 10000 Euro für Reparatur der Außentreppe hinter der Friedhofshalle.

OB Wagner teilt hierzu mit, dass im Haushalt 2016 hierfür keine Mittel bereitgestellt werden.

Dem HH-Antrag des Ortsbeirates wurde somit seitens des Magistrates nicht entsprochen

f. Bordsteinabsenkung für Rollstuhlfahrer am Ev. Gemeindehaus. Lt. OB Wagner unterstützt er diese Maßnahme. Eine gesonderte Mittelbereitstellung für diese Maßnahme sei nicht erforderlich. Diese könne aus laufenden Mitteln umgesetzt werden und solle bei der Straßenbegehung mit dem Tiefbauamt aufgenommen werden

g. Die beantragte Sanierung der Rundbänk am Goetheplatz solle, so OB Wagner entweder aus dem allg. HH.Titel ( analog Pkt. c) oder aus Restmitteln des Produktbereiches 01, Heimatpflegerische Mittel, erfolgen.

h. Bau eines Senkkastens vor dem Sportlerheim. Hierfür waren Mittel im HH 2015 seitens des Magistrates vorgesehen. Siehe hierzu HH- Übersicht 2015 des Magistrates für den Ortsbeirat. Für den HH 2016 sollen allg. HH-Mittel des Produktbereichs 08, Ungedeckte Sportstätten, genutzt werden,

i. Die seitens des Fachamtes in 2013 festgestellte dringliche Sanierung der Stützmauer "Auf der Mauer" war für 2014 vorgesehen, wurde aber auch in 2015 noch nicht realisiert. OB Wagner klärt im Fachamt, ob die Mittelübertragung für den HH 2016 erfolgt ist.

Der Ortsbeirat nimmt die stadtteilbezogenen Positionen des HH-Entwurfs 2016 einstimmig zur Kenntnis.

## **zu 5 "Jung kauft Alt"; Städtisches Förderprogramm zur Nutzbarmachung leerstehender Immobilien**

Die Stadtverordnetenversammlung hat Ende 2015 ein Förderprogramm zum Erwerb von leer stehenden Altimmobilien für Wohnzwecke im Bereich der Stadt Wetzlar mit der Bezeichnung "Jung kauft Alt" beschlossen. Dieses Förderprogramm soll Leerstände, insbesondere in den Ortskernen, vermeiden helfen und möglichst jungen Familien Starthilfe für den Erwerb und Ausbau einer Altimmobilie geben.

Die Förderrichtlinien wurden den Ortsbeiratsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt. Gefördert wird der Erwerb von Altbauten, die mindestens 50 Jahre alt sind und 3 Jahre nicht bewohnt wurden. Das Programm ist vom 01.01.2016 – 31.12.2021 in Kraft und sieht folgende Zuschüsse vor:

1. 600 Euro einmaliger Zuschuss für die Erstellung eines Altbaugutachtens zuzüglich 300 Euro pro Kind bis 18 Jahre, höchstens aber 1500 Euro
2. 600 Euro jährlich für 5 Jahre zum Erwerb eines Altbaues zuzüglich 300 Euro für jedes Kind, jährlich höchstens aber 1.500 Euro
3. 600 Euro jährlich für 5 Jahre für Abriss und Neubau bei schlechter Bausubstanz zuzüglich 300 Euro für jedes Kind, jährlich höchstens aber 1.500 Euro

Der Ortsbeirat begrüßt das Programm, schlägt jedoch vor, den Zeitraum des notwendigen Leerstandes von 3 Jahren zu reduzieren und in begründeten einzelnen Ausnahmefällen Abweichungen zuzulassen.

Einstimmiger Beschluss

## **zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

- Der Ortsvorsteher informiert über das Schreiben des Ordnungsamtes, nach dem die vom Ortsbeirat vorgeschlagene Verkehrsregelung, Halteverbot auf der östlichen Seite der Schulstraße dauerhaft beibehalten werden soll.
- OB Wagner teilt mit, dass für die Realisierung des Auenwaldes in der westlichen Lahnaue 41.500 Euro eingestellt seien. Erste Ausschreibungen für notwendige Erdarbeiten seien erfolgt.
- OB Wagner teilt weiterhin mit, dass beim Magistrat eine Bauvoranfrage für den Umbau des ehemaligen Fabrikgebäudes Krombach, Kreisstraße 120, gestellt worden sei. Der Antragsteller wolle das Gebäude für eine Nutzung als Flüchtlingswohnheim umbauen und nutzen. Der Landkreis habe vorab dem Investor Interesse an einer Anmietung signalisiert. Nach derzeitigem Erkenntnisstand gehe man davon aus, dass Mitte des Jahres 2016 mit einer Belegung zu rechnen sei.
- bzgl. der Thematik "Stuttgart 21" teilt OB Wagner mit, dass dem Magistrat derzeit kein neuer Sachstand bekannt sei.

**zu 7      Verschiedenes**

*Ortsbeiratsmitglied Ingeborg Koster*

berichtet über den schlechten Zustand des Gehweges an der Kreisstraße - Nordseite, in Höhe der Bushaltestelle "Am Mehlstück".

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 21:55 Uhr.

Marita Riedl  
(Schriftführerin)

Waldemar Droß  
(Ortsvorsteher)